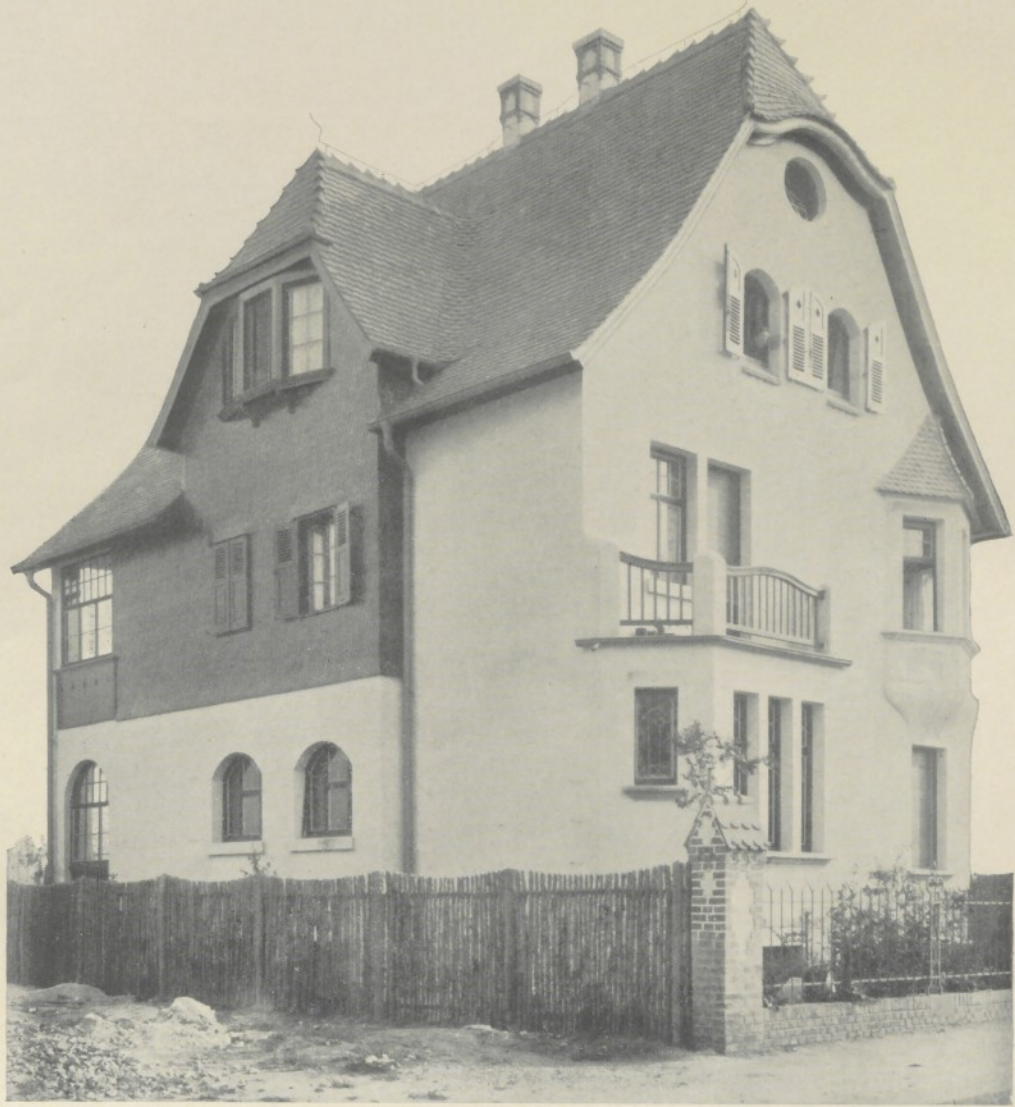


## Neue Fachliteratur.

(Zu beziehen durch **Friedr. Wolfrum & Co., Wien und Leipzig.**)

Muster für kleine Kirchenbauten nennt sich ein im Verlage von Seemann & Co. in Leipzig erschienenes Heft, welches auf 40 Seiten 19 Entwürfe von Betsälen und kleineren Kirchen zu 50 bis 600 Sitzplätzen und Pfarrhäusern enthält. Die im Auftrage des Centralvorstandes des evangelischen Vereines der Gustav Adolf-Stiftung herausgegebene Veröffentlichung soll dazu dienen, speciell den Diaspora-Gemeinden, welche einen Kirchenbau ausführen wollen und einen im Kirchenbau erfahrenen Architekten nicht in der Nähe haben, ausgeführte bewährte Muster für Kirchenbauten zu unterbreiten. Die von dem bekannten Kirchenbaumeister Julius Zeissig in Leipzig bearbeitete Sammlung vereinigt denn auch aus der Praxis für die Praxis eine grosse Sammlung werthvoller Vorbilder der betreffenden Bauten. Das handliche, mit reichem Material an Perspektiven, Grundrissen, Schnitten etc. ausgestattete und mit Kostangaben versehene Werkchen wird sich als ungemein praktisch erweisen für alle, die mit dem Kirchenbau zu thun haben. In Anbetracht des Gebotenen darf auch der Preis von M. 3.50 (für Gustav Adolf-Vereine und Diaspora-Gemeinden M. 3.—) als sehr mässig bezeichnet werden. Das Werk ist sowohl direct vom Verlag, als auch durch jede Buchhandlung zu beziehen.

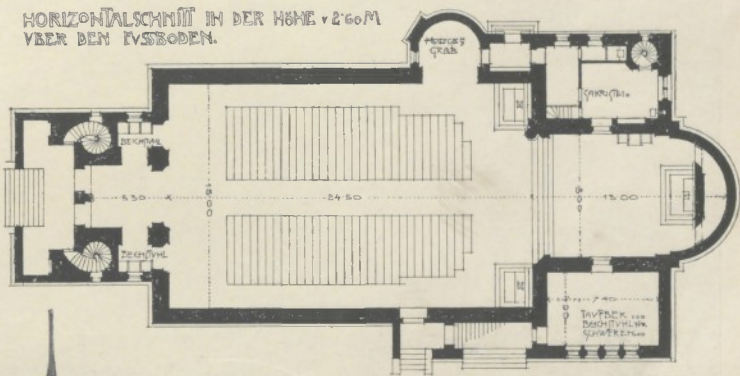
Volksschulhäuser in Oesterreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina von Architekt Karl Hinträger (»Fortschritte auf dem Gebiete der Architektur«, Ergänzungshefte zum »Handbuch der Architektur« Heft 12), Verlag von A. Bergsträsser in Stuttgart. 380 Seiten mit 631 Abbildungen, Preis broschirt M. 21.—, gebunden in Hlbfz. M. 24.—. Der Verfasser ist eine Autorität auf dem Gebiete des Volksschulbaues und das vorliegende Werk eine Ergänzung seiner Veröffentlichungen über den Volksschulhausbau anderer Länder. Das Werk zerfällt in drei Abschnitte, die getrennt Oesterreich, Ungarn und Bosnien behandeln. Jedes einzelne Land ist durch eine reiche Auswahl von Beispielen vertreten, die durch die grosse Verschiedenheit der daraus hervorgehenden Principien bei der Anlage sehr anregend und belehrend zu wirken imstande sind. Die Sammlung ist nach der Anzahl der enthaltenen Classen angeordnet und enthält als grösste Anlage Schulen mit 38 Classen. Für alle Interessenten des Schulbaues ist diese Veröffentlichung eine äusserst schätzenswerthe und erwünschte Bereicherung der einschlägigen Litteratur.



Villa in Darmstadt (Rückseite).

Architekt Becker in Darmstadt.

HORIZONTALSCHNITT IN DER HOHE v 2'60 CM  
VOR DEM ERSTEN STUFE.



Concurrenzentwurf für eine einfache Landkirche.

Architekt Anton Blažek in Wien.

Sammelatlas für den Bau von Irrenanstalten. Ein Handbuch für Behörden, Psychiater und Baubeamte, herausgegeben von Dr. G. Kolb, Bayreuth, erste und zweite Lieferung. Preis je M. 3.—. Verlag von Carl Marhold, Halle a. S. Der Bau einer Irrenanstalt stellt an alle Beteiligten ungewöhnliche Anforderungen: der Psychiater muss sich bautechnische Fertigkeiten, der Baubeamte ein weitgehendes Verständnis für psychiatrische Dinge, der Verwaltungsbeamte einen gewissen Ueberblick über beide Gebiete erwerben. Für jeden ist die Aufgabe schwer: das Wissensgebiet des Einen liegt dem Bildungsgange des Anderen fern und es fehlt ein zusammenfassendes Werk, das eine rasche Orientierung im Bereiche des Irrenbauwesens ermöglicht. Diesem Mangel abzuhelpen: dem Psychiater die im allgemeinen nicht vorauszusetzenden bautechnischen Fertigkeiten durch die Zusammenstellung und kritische Würdigung einer grösseren Anzahl von Grundriss-skizzen zu ersetzen, dem bautechnischen Fachmann wie dem Juristen einen möglichst